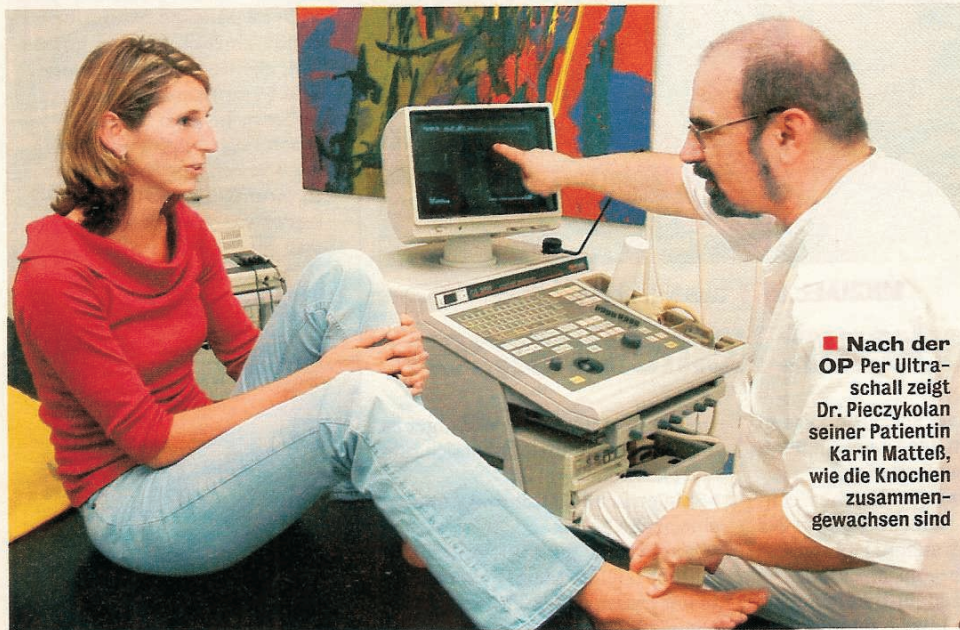


ERFOLGE DER MEDIZIN Spreizfuß

»Jetzt kann ich wieder ohne Schmerzen gehen«



■ Nach der OP Per Ultraschall zeigt Dr. Pieczykolan seiner Patientin Karin Matteß, wie die Knochen zusammengewachsen sind

Die Patientin: Karin Matteß (31), PC-Verkäuferin aus Plaue/Thür.



Mein Spreizfuß quälte mich schon seit vielen Jahren. Vor allem beim Schuhkauf hatte ich Probleme,

denn mein rechter Fuß war viel breiter als der linke. Obwohl ich Schuhe immer eine Nummer größer nahm, hatte ich ständig Schmerzen. Am besten war es, wenn ich barfuß lief. Aber als Verkäuferin in einem Computershop geht das schlecht. Zum Feierabend standen mir oft vor Schmerzen die Tränen in den Augen. Selbst nachts tat mein Fuß höllisch weh.

Behandlung. Schließlich entschied ich mich für eine Operation bei Dr. Janusz Pieczykolan in Köln. Er wendet eine neue Methode an, die ambulant und unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden kann. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten. Die OP dauerte eine Stunde. Alles verlief gut. Mit einem Spezialschuh konnte ich gleich wieder laufen, nach drei Monaten Sport treiben. Das Schönste ist aber, dass ich jetzt ohne Schmerzen und sogar in schicken Schuhen gehen kann.

Der Arzt: Dr. Janusz Pieczykolan (49), Fußchirurg



Schuld am Spreizfuß sind neben Vererbung zu enge Schuhe und hohe Absätze. Der Fuß kann nicht richtig ab-

rollen. Diese Fehlbelastung spreizt den Mittelfußknochen der Großzehe immer mehr von dem des zweiten Zehs ab. Der Winkel wird ständig größer, der Fuß breiter. Der Zug der Sehnen verstärkt das Problem.

Operation. Um die Großzehe in die richtige Stellung zu bringen, wird der erste Mittelfußknochen kurz über dem Gelenk zum Fußwurzelknochen

durchtrennt. Damit die Sehnen keinen Zug mehr ausüben, kerbe ich sie ein. Dann verschiebe ich den Mittelfußknochen so lange, bis der Winkel zwischen den Zehen wieder stimmt. Der Fuß wird bis zu zwei Zentimeter schmaler.

Technik. Beim neuen Verfahren werden der durchtrennte Mittelfußknochen und der dazwischen liegende Knochenkeil durch zwei Titan-Hohl-schrauben befestigt. Zuerst versenke ich unter Röntgenkontrolle zwei feine Drähte in den Knochen. Über diese Führungsdrähte lassen sich die Titan-Hohl-schrauben mit ihrem neuen selbstschneidenden Gewinde exakt eindrehen. Danach werden

die Drähte entfernt. Bei dieser neuen Methode sind die Schnitte nur ein bis zwei Zentimeter lang, früher waren es acht Zentimeter. Dadurch ist das Infektionsrisiko geringer, die Wunde heilt schneller.

► INFO: OPERATION



■ Röntgen Links der weit abgespreizte Mittelfußknochen des großen Zehs. Nach der OP (rechts): Titanschrauben halten den Zeh in der korrigierten Position